





ten, D. u. s. d. und Russland stets in Frieden und gutem Einvernehmen leben würden.

Telegramme der „Stolper Post“. Stettin, 12. September. (Wolffs Bureau.) Vormittags traf Prinz Eschun hier ein, besichtigte den Vulkan und reist um halb 6 Uhr nach Danzig weiter. Thorn, 12. September. (Wolffs Bureau.) In dem Prozeß wegen Geheimbündelei beantragte der Staatsanwalt für 14 Angeklagte die Freisprechung, die übrigen wurden zu Gefängnisstrafen von 14 Tagen bis 4 Monaten verurtheilt. Sela, 12. September. (Wolffs Bureau.) Der Kaiser hatte dem Baron einen Gegenbesuch an Bord des „Standart“ ab, verweilte mit dem Prinzen Heinrich eine halbe Stunde in den Gemächern des Barons und besuchte mit ihm die deutsche Schiffe. Abends fand Tafel an Bord des „Standart“. Der Zar überreichte dem Reichskanzler von Bülow den Unsersorden. Der Oberhofmarschall Graf Eulenburg erhielt ebenfalls den Unsersorden. v. Tirpitz, Schlieffen und Pleßten das Bild des Barons. Minister Lamsdorff erhielt den Verdienstorden der preussischen Krone. Nach der Flottenbeleuchtung lehrte der Kaiser auf die „Hohenzollern“ zurück. Sela, 12. September. (Wolffs Bureau.) Der Kaiser schickte dem deutschen Kaiser das russische Dragoner-Regiment in Narva Nr. 39. Das Regiment ist eins der berühmtesten und hervorragendsten der russischen Arme; es hatte früher im Chef den Großadmiral, Großfürst Konstantin Nikolajewitsch. Kaiser Wilhelm verlieh dem russischen Kaiser die Uniform des Garde-Dräger-Regiments Kaiserin Alexandra von Russland.

Schwarze Seidenstoffe in unerreichter Auswahl mit Garantie für gutes Tragen, als auch das Neueste in weißen und farbigen Seidenstoffen jeder Art. Nur erstklassige Fabrikate zu billigsten Engros-Preisen meter- und robenweise an Private porto- und zollfrei. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster franco. Doppelt. Briefporto nach d. Schweiz. Seldenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Co., Zürich (Schweiz.) Kgl. Hoflieferanten.

Marktberichte. Stolper Marktpreise

Table with columns for date (11. September 1900), commodity names (Kartoffeln, Roggen, Gerste, Hafer), and prices (Höchstpreis, Niedr. Preis).

Preisnotierung Stelle der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern. Am 11. September 1901 wurden in nachstehenden Bezirken: Stolp: Weizen —, Roggen 135, Gerste —, Hafer 130—140, ...

Börsenberichte. Stettin, 11. September. Wetter. Trübe. Barometer 769. Thermometer + 13 Grad. Wind: S. ...

Eisenbahnzüge. Stolperthalbahn. 12\* Mittags 4,45 Nachm. ...

Kirchliche Anzeigen. Synagoge. Neujahrstfest. ...

Kirchliche Anzeigen. Synagoge. Neujahrstfest. ...

Nachruf. Am heutigen Tage bestatteten wir den Kaufmann Johann Sietaff zu Glogow. Wir betrauern in seinem Heimgehen den Verlust eines treuen und stets dienstfertigen Amtsgenossen und eines festen Bekenners des evangelischen Glaubens. In dankbarster Erinnerung werden wir es bewahren, wie selbstlos er bei dem Bau unserer Kirche Zeit und Kraft opferte und niemals einen anderen Dank suchte, als nur denjenigen, welcher in Erfolg der Arbeit liegt. Glogow, d. 11. Sept. 1901. Der Gemeindevorstand. Wegell.

Bekanntmachung. Die für den hiesigen Stadtbezirk auf Grund der Tit. 4 und 6 des Gerichts-Verfassungsgesetzes aufgestellte Liste des zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen geeigneten Personen wird in der Zeit vom 12. bis einschl. 18. d. Mts. in unserem Stadtssekretariat Rathhaus Zimmer 21 zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Stolp, d. 10. Septbr. 1901. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Der Zuschlag auf eines der bisherigen Angebote betreffend den Abbruch des alten Rathhauses ist nicht erteilt worden. Das Ausschreiben vom 16. August 1901 betreffend den Hausabbruch wird deshalb mit der Veränderung erneuert, daß Angebote bis zum 17. September 1901, Mittags 12 Uhr, schriftlich bei uns einzureichen sind. Die Bedingungen des Verkaufs werden Kauflustigen auf dem Stadtssekretariat während der Dienststunden abgegeben. Stolp, d. 12. Septbr. 1901. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Infolge Beschlusses der städtischen Körperschaften wurden die Preise für Koks bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt: Grober Koks (Stück-Koks) 0,90 Mk., feiner Koks (Ruf-Koks) 1,00 Mk. für das Hektoliter ab Gasanstalt. Für Anfuhr an das Haus werden 10 Pfg. für das Hektoliter berechnet. Da wir die Koks-Bestellungen bei dem jetzt zunehmenden Verbrauch nicht immer sofort ausführen können, so empfehlen wir, die Aufträge möglichst zeitig vormerken zu lassen. Stolp, d. 9. Septbr. 1901. Die Gasanstalts-Verwaltung.

Turnverein 1861. Am Sonntag, den 15. d. Mts., Nachm. 4 Uhr, findet zur Vorfeier des 40. Stiftungsfestes in der Gymnasialturnhalle ein Wettturnen statt, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins hierdurch eingeladen werden. Abends 8 Uhr Kommerz im Vereinslokal (Eingang Höhlenstraße). Zu recht zahlreicher Beteiligung fordert auf Der Vorstand. Tafellobst, direct vom Baum, ist verlässlich in Grumbkow und Wendisch-Carstnik. Nicht ganz echte Gravensteiner 12 Mark, Treubchen 6 Mark und andere gute Sorten 5 Mark pro Centner franco Stolp. Anfragen erbittet Dom. Wend-Carstnik.

Auktion. Sonnabend den 11. September Vormittags von 9 Uhr ab werde ich im Saale des Herrn Stolpermann Köpferstadt 12: 1 Sopha, Kleiderspinde, Commoden, Bettstellen mit Matratzen, 1 eis. Bettstelle, 1 gr. Ausziehtisch nussb., 1 Wiener Schaufelstahl div. Stühle, Spiegel, Bilder, 1 Küchenspind, 1 gr. kupf. Waschkessel, Mantelsäcke von Leder u. Drill, 1 Fleischmaschine, Haus-Küchengerät, ferner: Fantasiartikel, Nähseide, Schmuckfächer, Stickerien, Handschuhe, Handarbeiten, Schlipse, Kragen, Besatzartikel, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Silgradt, Mobilien-Sachverständiger und Auktionator. Fruchtstraße 26.

Briquetts allerbeste Qualität erhalte 4 Waggons und kann bei sofortiger Bestellung sehr billig wegen Raummangel abgeben. Von prima oberschlesischen Steinkohlen kommen fast täglich Ladungen und bin damit billig bei vorzüglicher Qualitätslieferung. A. P. Hillebrand, Blücherplatz.

Briefmarken 1000 ca. 200 Sorten 50 Pf. 3 Mauritius 9 Pf. 7 Viktoria 18 Pf. Sachpreisliste gratis. Porto extra. G. Zechmeyer, Nürnberg.

Arbeiter für die Campagne können sich melden Stärkfabrik-Stolp. E. G. m. b. H.

Tüchtige Stabschläger für dauernde Arbeit sofort gesucht. A. Villmow, Holzhandlg. Mt. Kolziglom bei Barnow.

Tüchtige Maschinenschlosser werden sofort bei dauernder Arbeit gesucht. Gebrüder Belter, Maschinenfabrik, Labes.

Dom. Seebuckow, Sr. Schlawe sucht zum 1. October einen tüchtigen, unverheirat. Gärtner u. Jäger.

Schloßgärtnerei Rohr i. P. sucht sofort oder später 2 Gärtnerlehrlinge unter günstigen Bedingungen. Meldungen b. Schloßgärtner Lelsner erbeten.

Gesucht zu fogleich eine junge Wirthschafterin, die ihre Lehrzeit beendet oder eine Stütze, die kochen kann und ein Nähmädchen, das mit der Wäsche Bescheid weiß. Zeugnisse nebst Gehaltsanprüchen einzufügen. Dom. Gr. Schwichow b Lauenburg.

Ein erstes und ein zweites Stubenmädchen sowie ein Mädchen für Milch- und Hausarbeit sucht zum 1. October d. J. Die Staatsdomäne Vietzig, Kreis Lauenburg i. P.

Junge Mädchen zur Erlernung des Buchgeschäftes sucht S. Martini, Neuthorstr. 8.

Mur 4 Tage Vorstellungen ab 13.-16. September. Circus E. Blumenfeld Ww. in Stolp, auf dem Stephanplatz in dem großartig eingerichteten mit eigener elektr. Beleuchtung versch. Zeltcircus. Freitag, d. 13. September, Abends 8 Uhr: Erste große Gala-Vorstellung in solch vornehmer und großartiger Leistungsfähigkeit wie noch nicht in Stolp gesehen. Vorkommende Hauptpièces der Eröffnungsvorstellung: Die vierfache hohe Schule geritten von 4 Herren mit 8 Pferden. Miss Beate Bradna vorzüglichste Reitkünstlerin, welche je in Stolp gesehen worden ist. Ein Kinderspielplatz! Originaldressur des Herrn Direktor A. Blumenfeld mit 8 zusammen dressirten Pferden. Pffel, prachtv. ostbr. Fuchshengst, in vorzüglicher Art zur hohen Schule geritten von Frau Direktor Herm. Blumenfeld. Clown Cosset mit seinem großartigen Miniatur-Circus. 60 prachtvolle Pferde zusammen vorgeführt von Frau Direktor Alexander Blumenfeld. Gebr. Harry ausgezeichnete Original-Handakrobaten. Der kleine Bur wild verwegene Reitpièce vom kleinen Arthur. Eine Liebeswerbung zu Pferde vornehme Reitpièce von Fräulein Olympia und Herr Uhl. Der Bosaunen-August lacherfolgendes Intermezzo vom August dem „Dummen“ Bleowell. Mstr. Goutsmid der moderne Parforcereiter. Das Non plus ultra der Pferdedressur 8 Schwarzscheckhengste in einziger großartiger Art zusammen dressirt und vorgeführt von Herrn Direktor A. Blumenfeld, Ehrenmitglied des R. R. Reitklubs zu Prag u. Mitglied des Wiesbadener Rennvereins. „Germinal“ prachtvoller lippizaner Schimmelhengst, in großartiger Art zur hohen Schule dressirt und geritten von Herrn Oberstallmeister L. Blumenfeld. Große Reiterspiele geritten von Damen und Herren in glänzendster Ausstattung. u. f. w. u. f. w. Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang des Concerts 7 1/2 Uhr, Anfang der Vorstellung präcise 8 Uhr Abends, Ende 10 1/4 Uhr. Preise der Plätze: Logen 3,00 Mk., Sperrsitze 2,00 Mk., 1. Platz 1,50 Mk., 2. Platz 1 Mk., Gallerie 0,50 Pfg. Militär ohne Charge und Kinder unter 10 Jahren zahlen Sperrsitze 1 Mk., 1. Platz 75 Pfg., 2. Platz 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg. Nach der Vorstellung: Große elektr. Scheinwerferbeleuchtung mit farbigen Lichteffekten. Wir sind der angenehmen Ueberzeugung, daß ein hochwerthes Publikum unser altbekanntes Unternehmen von einer amerik. Schaustellung zu unterscheiden weiß, mithin hoffen wir, einem recht zahlreichen Besuch entgegensehen zu dürfen. Hochachtungsvoll und ergebenst Gebr. Blumenfeld. Circus E. Blumenfeld Ww.

**Freitag**  
**Sonnabend**  
**Sonntag**

# ! Ausstellung

in unseren Schaufenstern

aparte Neuheiten in

vornehmer **Damenconfection**

— Wiener—Pariser—Frankfurt a/M. Modelle —

gediegener **Seiden & Kleiderstoffe** etc.

## S. Müllerheim Nachf.

Erstes u. grösstes Confections-Modewaarenhaus.

### Verband der Vereine Creditreform

prämiiert  
auf der Weltausstellung zu Antwerpen 1894  
mit der  
silbernen Medaille.

Internationale Vereinigung von  
Fabrikanten, Kaufleuten, Banken und  
Gewerbetreibenden aller Branchen,  
Ueber 700 Geschäftsstellen im In- und Auslande,  
Korrespondentennetz über die ganze Erde.  
Mündliche und schriftliche Auskunftsertheilung. —  
Einzug dubioser Ausstände mittels des Mahn-  
verfahrens  
In seiner Organisation einzig dastehendes Institut der Welt  
Geschäftsstelle in **Stolz W. I. Weberstrasse 5.**

### Bürgerverein.

#### General-Versammlung

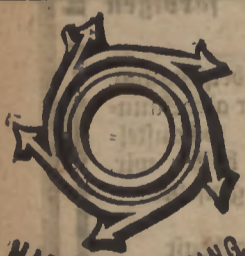
am **Donnerstag den 12. d. Mts. Abends 8**  
**Uhr im Kaufmann's Waiihause.**

Tagesordnung:

1. Kassenbericht.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Stadtverordneten-Wahl.
4. Anträge aus der Versammlung.

Stolz, den 10. September 1901.

**Der Vorstand.**



Nur die Marke „Pfeilring“  
gibt Gewähr für die Aechtheit unseres  
**Lanolin - Toilette - Cream -  
Lanolin.**

Man verlange nur  
**„Pfeilring“ Lanolin-Cream**  
und weise Nachahmungen zurück.  
Lanolin-Fabrik Martinikerfeld

Genehmigt mittelst Allerhöchster Ordre  
vom 4. December 1899 für den Bereich der ganzen Monarchie  
erner genehmigt in den Großherzogthümern Sachsen Weimar  
und Oldenburg, dem Herzogthum Braunschweig, den Fürstent-  
thümern Waldeck und Pyrmont und in den Reichslanden Elsass  
und Lothringen.  
Zur Freilegung des Königl. Schlosses und des Schloßtheiles  
zu Königsberg in Pr.

### Königsberger Gold-Loose

à 3 Mark.

Zur Ausgabe gelangen **182,150 Loose à 3 Mark**  
incl. Reichsteuermelabgabe.

Ziehung vom 12. bis 16. October.

**Haupttreffer: 50,000 Mark**  
**Haupttreffer: 20,000 Mark**

**Loose à 3 Mark** Porto und Liste  
30 Pfg. extra.

sind zu haben in  
**F. W. Feige's Buchdruckerei**  
Stolz i Pomm.

**Ausstellung orientalischer Stickereien**  
zum Besten **armenischer Wittwen und Waisen** am  
26. und 27. September von 10 Uhr morgens bis 8 Uhr  
abends im Saale des Kaufmanns-Waiihauses.

Alle Freunde schöner orientalischer Stickereien haben  
hier Gelegenheit, dieselben zu besichtigen und das christ-  
liche Kultur- und Liebeswerk des Hilfsbundes zu unter-  
stützen. Die schönen und sehr mannigfachen **Handarbeiten**  
sind von armenischen Wittwen und Waisen hergestellt.  
Eintritt 50 Pfg., ohne Kaufzwang. Die Karten liegen  
aus in den hiesigen Buchhandlungen.

Das Komitee:

Frau Oberpfarrer Bartholdy, Frau Pastor Dunkmann,  
Frl. Th. Heinemann, Frau Rätthin Gasse,  
Frau Geheimrath Jael, Frau Präsident Lippert,  
Frau Bürgermeister Matthes,  
Frau Oberstleutnant von Rauch,  
Frau Landrath von Schmeling.

Näheres zu erfahren durch Herrn Pastor Dunkmann.

### Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,  
gegründet 1853.

Grundcapital **30 Millionen Mark**  
Gesamtvermögen zu Ende 1900 **113,9**  
Versicherte Capitalien zu Ende Aug. 1901 **1252,8**  
Zeitherausgezahlte Sterbecapitalien **99,1**  
Denkbar größte Sicherheit. Billige Prämien.  
Auserst günstige Bedingungen.

Unanfechtbarkeit und  
Unverfallbarkeit in möglichst weitem Umfange.  
Todesfallversicherung mit und ohne Antheil  
am Geschäftsgewinn.

Erhebliche Ermäßigung der Prämie bei ratenweiser  
Auszahlung des fälligen Capitals  
Dividende schon nach 2 Jahren.  
Jede Nachschußzahlung der Versicherten ist  
vertragsmäßig ausgeschlossen.  
Vortheilhafte Anstaltungs- und Renten-  
Versicherung.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich  
in Stolz die **General-Agentur Georg Feige**. Die  
Agenturen: **A. Raddatz**, Paradiesstr. **H. Raddatz**, Apo-  
theker Mittelst., sowie die Vertreter an den einzelnen Plätzen, in  
Lauenburg: Bankier **Paul Schimmelpenning**, in Bismarck-  
Kaufm. **C. Steinweg**, in Rummelsburg: **Warszowski**, in  
Schlawe: Kaufm. **Deutschmann**, in Rügenwalde: Kaufm.  
**Rubensohn**.

### Carl Block

Holzenthorstraße 4.

**Chemisch trockene Reinigungs-  
Anstalt Kunstfärberei**

für alle Arten unzertrennter Garderobe.  
Der Neuzeit entsprechend eingerichtet.  
Prompte und sauberste Bedienung bei billiger Preisstellung.  
Ablieferung auf Wunsch in 24 Stunden.

**Technikum Sternberg i Meckl.**  
Maschinenb. — Electro-Jueneure. — Technik — Werkm. — Eioj. Kurse

**Sonnabend den 14. u. Sonntag den 15. d. M.**

bleiben unsere Geschäftsräume für den Verkauf  
geschlossen.

## S. Müllerheim Nachf.

## Politische Uebersicht.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**England und Transvaal.** Vom Kriegsschauplatz liegen neuere Nachrichten von Belang nicht vor; Lord Ritzener begnügt sich damit, alte Siegesnachrichten aufzufrischen. Wenn die Engländer schweigen, fliegen die Boeren, lautet eine Erfahrungsthatfache aus diesem Kriege. Hoffentlich erfahren wir recht bald von entscheidenden Boerenerfolgen.

**China.** In Peking ist man nach erfolgter Unterzeichnung des Friedensprotokolls eifrig mit der Wiederherstellung der alten Zustände beschäftigt. Yuanschikais, des Gouverneurs von Schantung Truppen sind in der Hauptstadt eingetroffen und bemühen sich, dort Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten. Zahlreiche chinesische Arbeiter sind gebedungen worden, um die Paläste und Straßen wieder in den alten Zustand zu setzen. Das vom Kaiser Kwangsi über die Prüfungen erlassene Edict bestimmt, daß bei den Prüfungen neben der chinesischen Geschichte auch die Geschichte und die Wissenschaften des Abendlandes zu berücksichtigen seien. — Die Instrumente der Pekingster Sternwarte, welche vor einigen Wochen mit dem Dampfer „Palatia“ nach Bremerhaven gebracht worden waren und seitdem in einem Schuppen am Kaiserhafen lagerten, wurden nach Potsdam weiter gesandt. Danach scheint es als ob die Instrumente, deren schleunige Zurücksendung nach Peking von den verschiedensten Seiten gefordert worden ist, doch in Deutschland bleiben sollten.

**Amerika.** Präsident Mac Kinley hat bereits nach Zeitungen verlangt; seine geistige Regsamkeit ist bereits eine so starke, daß er sich mit politischen Plänen für die Zukunft beschäftigt und nur schwer daran zu hindern ist, mit seiner Umgebung über die ihn beschäftigenden Gedanken Gespräche anzufangen. Der Präsident muß sich aber noch mehrere Tage ganz ruhig verhalten, wenn seine schweren Wunden heilen und Complicationen verhütet werden sollen. Denn wenn nun allmählich auch die Hoffnung eine festere wird, daß es der Kunst der Aerzte gelingen werde, den Kranken am Leben zu erhalten, so darf man doch nicht vergessen, daß die Gefahr einer ersten Verschlimmerung seines Zustandes noch immer eine große bleibt. — Die polizeilichen Ermittlungen nach Mischuldigen des Attentäters Czolgosz haben bisher ein belangreiches Resultat nicht gehabt. Unter den 100 000 Anarchisten, die sich in den Vereinigten Staaten aufhalten, die Mischuldigen herauszufinden, ist allerdings auch eine Sisyphus-Arbeit. In Santa Rita wurde ein Anarchist Namens Antonio Mozzo verhaftet, der vor dem Attentat erklärt hatte, Mac Kinley würde noch vor dem 1. October ermordet werden. Hoffentlich führt diese Verhaftung zur Aufdeckung des Complots, das gegen den Präsidenten geschmiedet war. Denn daß es sich um ein solches handelt, und nicht um die spontane That eines einzelnen Verbrechers, das kann doch trotz des fortgesetzten Leugnens des Mörders keinen Augenblick bezweifelt werden. Von privater Seite wird dann auch mitgeteilt, daß die Polizei die Spuren eines Complots in Cincinnati entdeckt habe. Es war danach beabsichtigt, den Präsidenten Mac Kinley im Lager von Cleveland zu ermorden. Der jezige Attentäter war mit der Ausführung des Mordes beauftragt worden, hatte sich jedoch geweigert, den Auftrag auszuführen, weil er in der Nähe des Lagers wohnte. Es wurden in Cincinnati drei angeblich an der Verschwörung theilnehmende Anarchisten verhaftet, ebenso viele in Cleveland. Bewiesen ist den Verhafteten jedoch noch nichts. Es steht auch nicht fest, ob die Vermuthung der Chefs der Geheimpolizei zutrifft, daß die Verschwörung zur Ermordung des Präsidenten schon vor einem Jahre in Europa entstanden sei, als König Humbert ermordet wurde. Es verlautet zwar, daß Czolgosz seit dieser Zeit mit Geld versehen worden sei, um sich für sein Verbrechen vorzubereiten, es ist darüber Authentisches jedoch nicht festgestellt. Auch auf die Angabe, daß Czolgosz ein Geständniß abgelegt habe ist wenig zu geben. Nach dieser Angabe soll Czolgosz bekundet haben, daß er sich auf einer Anarchistenversammlung, die die Ermordung Mac Kinleys betrie, freiwillig zur Ausführung der That erboten habe. Er habe zwei Complicen gehabt, einen Mann, der ihm bei dem Attentat vorausging und eine Frau, die ihm folgte. — Der Gouverneur des Staates Newyork wird in Sachen des gerichtlichen Verfahrens gegen Czolgosz eine außerordentliche Sitzung der Legislatur anberaumen, in der jedenfalls ein Antrag auf Straf-

verschärfung gegen den Mordbuben, der nach dem bestehenden Gesetz, falls der Präsident am Leben bleibt, nur mit zehn Jahren Gefängniß bestraft werden kann, beschloffen werden wird.

Ueber das Befinden des Präsidenten Mac Kinley lauten die ärztlichen Berichte fortdauernd günstig. Man entsinnt sich jedoch, daß dies auch bezüglich des Präsidenten Garfield, der schließlich doch, nach monatelangem Leiden, den Folgen der mörderischen Kugel erlag, die ein abgewiesener Stellenjäger auf ihn abgefeuert hatte. Einige der Aerzte Mac Kinleys erklären übrigens unumwunden, daß der Präsident durchaus noch nicht jeder Lebensgefahr entriickt sei. Ehe nicht wenigstens acht Tage über den Mordversuch vergangen sind, seien Complicationen nicht ausgeschlossen. Gegenwärtig kann man natürlich noch garnicht daran denken, dem Präsidenten durch den Mund Nahrung zuführen zu wollen; er wird vielmehr bis auf Weiteres, so gut oder schlecht es geht, durch Nystiere ernährt. Wird der Präsident gerettet, so hat er es in erster Linie seiner kräftigen Natur, dann aber auch dem Umstande zuzuschreiben, daß die Operation außerordentlich schnell ausgeführt werden konnte. Als ein Zeichen seines Wohlbefindens wird gemeldet, daß der Präsident im Stande war, sich aus eigener Kraft im Bette umzuwenden; auch sollen die Schmerzen verhältnismäßig gering sein. — Der Verbrecher, der Anarchist Czolgosz, der zu seiner eigenen Sicherheit in einem unterirdischen Gefängniß internirt worden ist, scheint dort ein recht vergnügliches Dasein zu führen. Er wird gut gepflegt und erhält auch täglich drei Cigarren. Außerdem erfreut er sich, wie ihm die vielen Besuche bezeugen, die ihm von Polizeibeamten und Männern der Presse gemacht werden, einer schnell wachsenden Berühmtheit. Das ist nicht Spott und Hohn, sondern alles volle Wirklichkeit, die allerdings so beschaffen ist, daß sie geradezu eine Prämie auf den Präsidentenmord bedeutet. Es ist das auch selbst den Amerikanern etwas zu bunt geworden, so daß hinfort wenigstens die Vertreter der Presse keinen Zutritt mehr zu dem Mordbuben erhalten.

## Deutschland.

— **Barenbesuch und Flottenmanöver.** Seit heute Morgen wartet die bei Hela liegende Manöverflotte und warten die zu der Ankunft des Baren ausgegangenen Dampfer mit officiellen und Privatpassagieren vergeblich auf die Ankunft des hohen Gastes unsers Kaisers. Bis 1 Uhr Mittags war selbst bei Hela noch nichts von der russischen Kaiseryacht und dem sie begleitenden russischen Kriegsschiff in Sicht gekommen. Dagegen meldete uns um 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Mittags ein Privat-Telegramm aus Hela:

Die Yacht des Baren soll eine Havarie erhalten haben. Sie wird hier erst um zwei Uhr erwartet.

Wie sehr die Enttäuschung der zur Baren-Ankunft hinausgefahrenen Passagiere sich geltend macht, das geht wohl daraus hervor, daß um 1 Uhr Nachmittags vom Capitän des „Drache“ telephonisch ein Nothschrei hierher gelangte, welcher eine allgemeine „Hungernoth“ in Hela ankündigte und um frischen Proviant bat. Es lauern in Hela ca. 1000 Menschen auf Verpflegung auf die Niemand gefast war.

Mittags 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr erhielten wir aus Hela folgendes Telegramm: Der Kaiser ist auf der „Hohenzollern“, begleitet von dem Kreuzer „Niobe“ und einem Torpedoboot, dem Baren, welcher auf der Yacht „Standart“, begleitet von dem Panzerkreuzer „Barjah“, nahe, auf hoher See entgegengefahren. Die Schiffe werden um 3 Uhr auf der Höhe der Halbinsel Hela erwartet.

**Kiel, 10 September.** Die Yacht „Polarstern“, mit der Kaiserin von Rußland und den kaiserlichen Kindern an Bord, passirte heute Vormittag unter dem Salut der Strandbatterie Friedrichsort. „Polarstern“ führte am Großtop den Breitwimpel der Kaiserin und erwiderte den Salut, welchen bei seinem Herannahen die im Hafen liegenden Kriegsschiffe „Friedrich Karl“ und „Blücher“ feuerten. Um 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr machte „Polarstern“ gegenüber dem Schloß auf der Stromlinie fest. Hierauf fuhr Prinzessin Heinrich (bekanntlich die ältere Schwester der Jarin) mit einer Pinasse an Bord des „Polarstern“ zur Begrüßung der Kaiserin. Nach kurzem Aufenthalt daselbst landete die Kaiserin mit den kaiserlichen Kindern und Prinzessin Heinrich an der Barbarossastraße und begab sich, von zahlreicher Menschenmenge begrüßt, ins Schloß.

Politische Übersicht

Die Regierung hat sich für die Aufhebung des...

Deutschland

Die Regierung hat sich für die Aufhebung des...

Die Regierung hat sich für die Aufhebung des...